



# Newsletter "LoveLietuva"

Soziales Engagement in Litauen

Rückblick 2023

Ein weiteres Jahr durften wir Dank wertvoller Unterstützung, viel praktischer Hilfe im Hintergrund und vor Ort in Litauen, jede Menge Hürden und Aufgaben meistern und eine gewisse Stabilität schaffen! Zum ersten Mal haben wir auch eine Vernissage durchgeführt, um ein begabter Künstler zu unterstützen, der von einem schweren Schicksal getroffen wurde!

Ein Highlight, gleich zu Jahresbeginn war das «LoveLietuva Freundestreffen» in Rafz. Vor rund 90 Gästen berichteten wir live von unseren Erlebnissen und Volontäre schilderten Eindrücke von ihren Kurzeinsätzen. Als Höhepunkt servierte unser Koch Gintautas einen exquisiten Empfangs-Apéro und teilte mit den Gästen seine eigene Geschichte, wie sich sein Leben durch seine Arbeit im Palaima verändert hat. Die Aufzeichnung von diesem Abend findest du auf YouTube: «EFRA Rafz, Bolligers». Die Zeitung «Schaffhauser Nachrichten» hat auf einer ganzen Seite über den Anlass berichtet (nachzulesen auf unserer Homepage).

Bereits haben sich einige Volontäre 2024 angemeldet, um aus erster Hand mitzuerleben und mit ihren Gaben und Fähigkeiten Mehrwert zu schaffen. Wir haben noch ein paar Plätze frei. Vielleicht für Dich?!

---

## «Vilties Namai» - Haus der Hoffnung

Resozialisierungszentrum für Mutter und Kind, ein Haus im Dienst von Renata und Audrius

Von Frühling bis in den Winter hinein stand das vergangene Jahr unter dem Motto: DACHAUSBAU! Wochenweise kamen Volontäre aus der Schweiz nach Litauen, um in den verschiedenen Phasen tatkräftig mitzuhelfen. Zuerst musste das bestehende Dach abgerissen und gemäss Plan neu aufgebaut werden. Diese Arbeiten mussten beendet sein, bevor Ende Juli das Team von «Human Construct» anreiste, welches innert zwei Wochen den gesamten Innenausbau bezugsbereit fertigstellte. Aber damit nicht genug - rechtzeitig zum Wintereinbruch wurde auch die Fassade isoliert und neu verkleidet! Auf unserer Homepage findest Du darüber viele Bilder und Berichte.

***Die Frauen und ihre Kinder können jetzt unter menschenwürdigen Bedingungen ihre Resozialisierungszeit verbringen!***

Durch diese baulichen Maßnahmen konnte ein entscheidender Meilenstein erreicht werden: Die lang ersehnte Akkreditierung von "Vilties Namai" ist nicht nur ein symbolischer Erfolg, sondern ermöglicht es nun endlich, dass Renata für ihre Arbeit einen Lohn vom Staat erhält. Dies ist eine wohlverdiente und überlebensnotwendige Anerkennung für ihr engagiertes Wirken und die erfolgreiche Umsetzung unseres LoveLietuva-Konzepts "Hilfe zur Selbsthilfe".



### Wie geht es Vilma?

Wie geplant hat Vilma ihre Arbeit im Palaima im Frühling wieder aufgenommen (auf dem Bild Vilma mit Milena bei der Arbeit). Ihre Wohnsituation blieb weiterhin problematisch, die Umgebung, wo sie lebte, war ungesund und wurde für sie sogar lebensbedrohlich. Unterdessen hat das Sozialamt reagiert und es für gutgeheissen, dass sie bis auf weiteres zurück zu Renata geht. Ihre Verfassung hat sich sofort verbessert. Genau für Menschen wie Vilma und ihr Sohn haben wir «Salemo Namai» ins Leben gerufen.

## Auftakt «Salemo Namai» – Haus des Friedens

Wohnraum- und Arbeitsplatz für Frauen

Einen bedeutenden Schritt weitergekommen sind wir im Wohnraum- und Arbeitsplatz Projekt! So konnten wir im Sommer mit Hilfe einer privaten Spende eine Immobilie erwerben, welche sich ideal dafür eignet. Es ist ein seit 30 Jahren leerstehendes Gebäude im Dorf Mačionys. Aktuell sind wir an der Grundplanung mit der Architektin. Um die Finanzierung zu ermöglichen, arbeiten wir intensiv an einer detaillierten Projektbeschreibung.

Weitere Infos Online: [www.lovelietuva.net/projekte](http://www.lovelietuva.net/projekte)

## Kindercamps

Unterstützung von Kindern in Zusammenarbeit mit lokalen Kirchgemeinden



Inzwischen haben die Leiter der Kindercamps ein eigenes Unterstützer-Netzwerk aufgebaut, das die wertvolle Arbeit zu 100% trägt. Diese Entwicklung ist großartig, denn sie ermöglicht es «LoveLietuva», Ressourcen freizusetzen, um andere Projekte zu unterstützen.

## Kalender

Bibeln und Kalender von MEOS - interkulturelle Dienste

Dieses Jahr wurden die Kalender unter anderem an die litauischen Polizeikollegen und -kolleginnen übergeben, zusammen mit Schweizer Schoggi.

## Auszeit für Polizisten und Polizistinnen

Zusammenarbeit CPV (Christliche Polizeivereinigung)

Wir sind erfreut über die Möglichkeit, weiterhin mit der CPV verbunden zu sein im Rahmen eines neu erarbeiteten Angebotes für Angehörige der Polizeikorps Schweiz. Weitere Infos Online: [www.cpv.ch/projekt-palaima](http://www.cpv.ch/projekt-palaima)

## Persönliches

Loslassen

Für uns war das vergangene Jahr reich gefüllt: unermüdlich und mit vielen Stunden Menschen helfen, die in Not geraten sind. Lösungen suchen und finden, wichtige Gespräche mit Sozialarbeiter und Behörden führen, Besuchern aus der Schweiz unser Tätigkeitsfeld präsentieren, Volontäre beherbergen und Aufgaben erteilen und ganz viel mehr.

2024 bringt eine bedeutsame Veränderung mit sich, verbunden mit einem mutigen Schritt: nach fünf Jahren pendeln zwischen Litauen und der Schweiz, habe ich (Karin) meine Position bei der Kantonspolizei per Ende Mai gekündigt, um mich vollzeitlich der Weiterentwicklung und Realisierung von «Salemo Namai», widmen zu können. Das Reisen und die mehrwöchigen Absenzen in Litauen entfallen und damit auch Wartezeiten und Verzögerungen, um flexibel und unmittelbar auf Herausforderungen zu reagieren und zu handeln.



Diese Entscheidung bringt gleichzeitig auch finanzielle Herausforderungen mit sich. Der Verlust eines Monatslohns, der bisher die ehrenamtliche Arbeit und zusätzlichen Ausgaben gedeckt hat, erfordert eine neue Herangehensweise. Ab Juni 2024 wird es nicht mehr möglich sein, die finanziellen Lücken aus eigener Tasche zu schließen. Deshalb rufen wir einen Gönnerkreis ins Leben.

Wir suchen 36 Personen, die unsere Arbeit in Litauen monatlich mit einem Betrag von 85.00 CHF unterstützen. Diese Unterstützung wird nicht nur den wegfallenden Monatslohn kompensieren, sondern auch die geplanten Projekte vorantreiben und zum Erfolg führen. Dein Beitrag stellt eine wichtige und notwendige finanzielle Stütze dar und gleichzeitig bewirkst du positive und nachhaltige Veränderungen in Litauen. Gemeinsam können wir Wirkung erzielen und Menschen in Not eine Perspektive bieten! Du kannst diese zweckgebundene Spende direkt auf das «LoveLietuva-Konto» einbezahlen. Wichtig ist, dass Du den Vermerk «B-36» dazuschreibst, damit diese Spende zugeordnet werden kann.

Sei dabei und werde Teil unseres Gönnerkreises. Gemeinsam gestalten wir eine vielversprechende Zukunft. Deine Unterstützung macht den Unterschied!

*Herzlich, Karin & Stefan Bolliger*

Kontakt: Verein «LoveLietuva» | Bälweg 12 | 8194 Hüntwangen

www.lovelietuva.net | mail@lovelietuva.net | +41 79 486 05 30


## Spenden

Du bist bereits Teil unseres Gönnerkreises? Herzlichen Dank!

Vielleicht hast du in Erwägung gezogen, die Arbeit in Litauen neuerdings finanziell zu unterstützen, das würde uns ausserordentlich freuen. Im Jahr 2024 haben wir weitere wichtige Aufgaben umzusetzen, darunter die Erweiterung unseres Wohn- und Arbeitsintegrationsangebots für Frauen, die das Resozialisierungsprogramm abgeschlossen haben und sich wieder in das Alltagsleben einfügen.

### Wir empfehlen, folgende Überweisungsarten zu nutzen:

Scanne bequem den entsprechenden QR-Code entweder für Online-Banküberweisung oder TWINT. Falls Du Einzahlungsscheine bevorzugst, senden wir Dir einen solchen zu. Beachte bitte, dass die Post für Zahlungen am Schalter eine Bearbeitungsgebühr von CHF 2.00 abzieht.

QR-Code für Onlinebanking	Spendenkonto ZKB, Verein "LoveLietuva"
	<p><b>Zürcher Kantonalbank</b></p> <p>CHF Konto IBAN CH59 0070 0110 0070 6279 8</p> <p>EUR Konto IBAN CH59 0070 0130 0090 9950 6</p>

**Jetzt mit TWINT spenden!**

 QR-Code mit der TWINT App scannen

 Betrag und Spende bestätigen



*Die Spenden fliessen ausschliesslich in die beschriebenen Projekte von «LoveLietuva»! Alle Mitwirkenden im Verein «LoveLietuva» arbeiten ehrenamtlich mit Ausnahme der explizit bezeichneten Gaben «B-36». Der Verein hat keine Mietaufwendungen, administrative Kosten werden so niedrig wie möglich gehalten.*

*Die Spenden-Verdankungen und Bescheinigungen versenden wir einmal jährlich per Post mit Dankenskarten, welche von den Frauen im "Mutter und Kind Haus" exklusiv dafür angefertigt werden.*